



## SAMENBOMBEN UND MOOSGRAFFITI

# Als „Guerillagärtner“ unterwegs

Vielleicht ist Dir aufgefallen, dass es in großen Städten, vor allem in den Innenstädten, oft sehr wenig Grün gibt. Alles wirkt Betongrau. Seit einigen Jahren sind so genannte Guerillagärtner unterwegs, die spontan weniger schöne Ecken oder Freiflächen bepflanzen, Moosgraffitis anbringen oder Samenbomben werfen. Es sind meist junge Menschen, die ein Zeichen setzen wollen und einen Beitrag leisten unsere Städte wieder abwechslungsreicher und vor allem schöner zu machen.

**S**amenbomben sind kleine Kugeln aus Ton, Erde und Samen. Sie lassen sich gut nutzen, um an schwer zugänglichen Orten Pflanzen auszusäen. Man kann die Samenbomben einfach dorthin werfen, wo man etwas Blühendes haben möchte. Meist kommen die Samenbomben in Städten zum Einsatz, wo es wenig Grün gibt, oder um verlassene Objekte zu begrünen. Du kannst sie natürlich auch im Garten ausbringen und schauen, was passiert. Nach einem Regen keimen die Samen in der Samenbombe. Ist dann genügend Feuchtigkeit vorhanden und die Temperatur hoch genug, entwickeln sich schnell kleine Pflanzen, die wachsen und blühen können. Aber sei nicht traurig, wenn einmal nichts passiert oder die Pflanze eingeht. Von Vorteil ist, wenn

die Samenbombe auf Erde ausgebracht wird oder sich darunter eine Pflasterterrace befindet.

Manchmal sind es Schmierereien an Gebäuden und Mauern oder auf Bussen und Bahnen, die illegal angebracht werden, manchmal ist es aber auch eine besondere Form der Kunst. Wenn Du aufmerksam durch die Stadt gehst, wirst Du bestimmt auch ein paar schöne Motive finden. Die Künstler arbeiten meist mit Sprühfarben. Sie sprühen freihändig oder mithilfe einer Schablone Schriftzüge oder sogar ganze Bilder an die Wände. Du kannst tolle Graffitis aus Moos gestalten und damit z. B. eine Mauer im Garten verschönern. Deinen Phantasien sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Christian Puschner

### Kunst, die wächst

#### Du brauchst

- für die Schablone:  
ein großes Stück Pappe, einen Filzstift  
und eine große Schere
- für die Moosmasse:  
eine hohe Schüssel, 2 Hände voll  
frisches Moos, Wasser, 500 g Natur-  
joghurt, 1 EL Zucker, einen Pürierstab,  
einen Löffel und einen Pinsel

**1** Du malst mit dem Filzstift ein Motiv auf die Pappe. Dann schneidest Du an der Linie entlang und entfernst den inneren Teil. Jetzt hast Du deine Schablone fertiggestellt.

**2** Gib das Moos in die Schüssel und spüle es gut mit Wasser ab. Füge nun den Joghurt hinzu und zerkleinere das Ganze mit dem Pürierstab bis eine breiige Masse entsteht. Falls Du zu viel Moos hast, gib noch etwas Joghurt dazu. Rühre nun etwas Zucker unter.

**3** Nun kannst Du Deine Schablone an eine raue Fläche (z. B. eine Mauer) an einem schattigen Standort drücken und mit dem Pinsel die Masse auftragen. Nimm die Schablone vorsichtig ab. Jetzt brauchst Du allerdings etwas Geduld bis das Moos wächst. Auch das Wetter muss mitspielen. Bei starkem Regen wird das Moosgraffiti einfach weggespült. Bei Trockenheit musst Du es regelmäßig mit Wasser besprühen, damit es nicht austrocknet. Eine nicht ganz so einfache Sache ein Moosgraffiti...

## Jetzt bist Du dran!

### SAMENBOMBEN HERSTELLEN

#### Du brauchst

- 5 Tassen Tonerde,
- 3 Tassen Blumenerde oder Kompost,
- eine Schüssel, Wasser und
- 1-2 EL Saatgut (am besten einjährige Sommerblumen)

**1** Du gibst die Tonerde, die Blumenerde und die Samen in eine Schüssel und vermengst alles. Jetzt gibst Du etwas Wasser dazu bis eine teigartige Masse entsteht.

**2** Dann kannst Du kleine Kugeln formen und sie zum Trocknen auf Zeitungspapier auslegen.

**3** Nach ein bis zwei Tagen sind Deine Samenbomben einsatzbereit. Auch hier braucht es etwas Geduld und das geeignete Wetter, damit auch etwas wächst, wo die Bomben „einschlagen“.



Quelle: <http://adesigna.net/2012/07/24/etsy-lab-mit-seed-bombs-als-kunstwerk/>



Quelle: [mitue.de/Pp=623](http://mitue.de/Pp=623)



Quelle: <http://www.ise-fogel.de/moosgraffiti.html>